

Das „Grüne Klassenzimmer“ – natur- und umweltpädagogischer Erlebnisunterricht in der Schule

Im Rahmen des „Grünen Klassenzimmers“ werden Lehrerinnen und Lehrer bestärkt, Naturthemen im Unterricht aufzugreifen und durch die Durchführung von Indoor- und Outdoor-Modulen in der praktischen Umsetzung unterstützt.



© Julia Kropfberger

Im „Grünen Klassenzimmer“ können die Kinder in direktem Kontakt mit der Tier- und Pflanzenwelt einen Naturbezug aufbauen, Naturerkenntnisse erarbeiten, Forscherfreuden entwickeln, die Achtung vor kleinen und großen Wundern in der Natur erlernen, die Fein- und Grobmotorik fördern und die Verbundenheit mit ihrer Umwelt erfahren.

„Erzähle mir und ich vergesse. Zeige mir und ich erinnere. Lass mich tun und ich verstehe.“
(Konfuzius)

Der außergewöhnliche Unterricht ist handlungsorientiert und basiert auf Erfahrungen wie beobachten und entdecken, suchen und sammeln, bestimmen und vergleichen, hören, schmecken, riechen, berühren und selber machen. Zusammen mit spannendem Wissen ermöglicht diese Form der Pädagogik, ein Verständnis für Natur- und Umweltthemen zu entwickeln und die Wechselbeziehungen in der Natur zu begreifen.

Verschiedene Themen wie die heimische Vogelwelt, Insekten, Amphibien, Fledermäuse, der Boden,

Lebensraum Wasser und anderes mehr, können angeboten werden.

Dauer: 2 Unterrichtseinheiten; Kosten: € 3,- pro Kind

Dauer: 4 Unterrichtseinheiten; Kosten: € 5,- pro Kind



Die bunte Welt der Vögel



Insekten - faszinierend und vielfältig



Fledermäuse - fliegen mit den Händen, sehen mit den Ohren



Bäume - Wer steht da vor der Tür?



Biber - tierischer Baumeister mit Biss



Im Rahmen des Akzeptanzprojektes [PRO Luchs](#) bietet der Naturschutzbund Unterrichtseinheiten zum Thema an

Nähere Informationen zum „Grünen Klassenzimmer“: oberoesterreich@naturschutzbund.at, Tel.: 0732/779279

